

Fass mich nicht an!

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 13. Februar 2013 17:37

Wir haben diese Reaktion "Fass mich nicht an" auch schon öfter gehabt. Noch besser wird es, wenn Eltern ihre randalierenden Sprößlinge auch noch vor den übelwollenden Lehrern beschützen möchten und klar daraufhinweisen, dass man ihre Kinder nicht zu berühren hat. So etwas habe ich auch erlebt, ein stühlewerfender Neunjähriger, der von mir nicht gerade sanft aus dem Klassenraum transportiert wurde, weil sonst Schlimmeres passiert wäre. Ich denke, dass man in diesen Fällen klar eine Grenze ziehen muss und das Recht der anderen Schüler auf Unterricht und körperliche Unversehrtheit höher zu gewichten hat. Natürlich kam seitens der Eltern eine massive Beschwerde und der Hinweis, dass wir (die Lehrer) ihr Kind nicht anzufassen hätten. Unsere Reaktion darauf war, die Eltern darauf hinzuweisen, dass sie dann sofort ihr Kind in Empfang zu nehmen hätten, wenn weitere Störungen vorkommen würden, da wir uns nun anders nicht zu helfen wüssten. Diese Vorgehensweise ist den Eltern bekannt, da sie Teil unseres Programmes zum Umgang mit massiven Unterrichtstörungen gehört.